

Seite des Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Heute wieder einer der schönsten Frühlingstage, an welchem ich versuche, einige Gedanken zu fassen, euch mitzuteilen was mich bewegt, was ich mir wünsche oder ganz einfach was ich im Moment lieber täte als vor dem PC zu sitzen um zu schreiben.

Mitten in einer Jahreszeit, welche zu neuem Leben erwacht. Eine schon weit fortgeschrittene Blütenpracht, ein erstes zartes grün der Wiesen, eine Vielfalt von Tulpenblüten im Garten, welche mir eine Farbenpracht, ein Farbenspiel bescheren und mich animieren in die Natur zu gehen, ja etwas zu unternehmen.

Ein wenig neidisch denke ich im Moment an all jene Sektionsmitglieder, welche sich bei besten Wetter und Schneebedingungen auf bald ausklingenden Skitouren befinden, oder sich bereits an den warmen Felsen dehnen und strecken.

Doch rückblickend auf eine sehr schöne Skitourenwoche, welche ich mit Freunden verbringen durfte, besänftigt meine neidischen Blicke auf unsere Mitglieder.

Der kalendarische Frühlingsanfang ist schon längst wieder Vergangenheit. Die Sommerzeit mit den langen Abendstunden beschert uns seit einigen Wochen wieder viele Möglichkeiten diese auf vielfältige Art zu nutzen. Alles scheint in Bewegung, der Mensch, die Natur. Pläne schmieden, Termine setzen, was möchte ich tun? was muss ich tun? Wichtiges von Unwichtigem trennen. Ein Unterfangen an welchem ich mich hie und da auch schwer tue. Eine Jahreszeit in welcher vieles in Bewegung gerät, unaufhaltsam und ohne zu fragen.

Den ersten Einladungen von befreundeten Sektionen im Januar, folgen Generalversammlungen von Genossenschaften und Vereinen. Anlässe welche für die einen vielleicht unwichtig erscheinen mögen, bedeuten andererseits einen regen Austausch von Gedanken und Meinungen. Wichtig auch für einen kollegialen, freundschaftlichen Kontakt zu unseren Freunden. Das eher unschöne daran ist, dass dabei vielleicht einige zu kurz kommen. Dies sind vielfach die engsten Freunde, Bekannte und Bergkameraden. Einen Mix dafür zu finden scheint mir deshalb nicht immer so einfach zu sein.

Rückblickend auf das erste Quartal des neuen Sektionsjahres, gibt es nicht viel neues zu erwähnen. Die 117. Generalversammlung der Sektion Randen hatte einen guten Verlauf. In diesem Heft erhalten Sie nun das Protokoll. Dem Gesamtvorstand, dem Präsidenten und den Revisoren, wurde für ein weiteres Jahr das Vertrauen geschenkt. An dieser Stelle nochmals besten Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



Basel Bern Biel Lörrach Luzern Zürich
Berg- und Skisport: www.eiselin-sport.ch



SAC-Multitageskarten

- Sieben Tageskarten zum Preis von 290 CHF (2.KI) resp. 480 CHF (1.KI), was einer Ermässigung von 23% gegenüber der SBB-Einzeltageskarte entspricht.
- Freie Fahrt wie mit dem GA, ideal auch für Kleingruppen.
- **Exklusiv für SAC-Mitglieder mit Halbtax – profitieren Sie von diesem Angebot!**
- Auskünfte und Bestellung: SAC Geschäftsstelle, 3000 Bern 23, Tel 031/370 18 18

Einige Hinweise auf unser Jahresprogramm welches im Mai, Juni und Juli doch die verschiedensten Angebote umfasst.

Die Auffahrtszusammenkunft, letztmals 1955 von uns durchgeführt. Wir erwarten wieder einmal die Ostschweizer Sektionen in Schaffhausen, bereiten wir ihnen einen herzlichen Empfang.

Die Sektionsversammlung auf dem Hasenbuck. Dazu möchte ich Euch ganz herzlich einladen. Auch eine Gelegenheit wieder einmal gemütlich am Feuer zusammensitzend und miteinander zu plaudern. Würde mich freuen euch an diesem Anlass zu treffen. Einladung in diesem Heft.

Der Familienplausch auf dem Hasenbuck nicht zu vergessen, welcher in nächster Nähe dazu beiträgt, sich kennen zu lernen, Bekanntschaften oder Freundschaften mit Gleichgesinnten zu schliessen oder zu vertiefen. Nutzen wir das Angebot, Anlässe dieser Art fördern die Verbundenheit und die Geselligkeit in der Sektion. Im weitesten Sinn sind diese Anlässe auch dem Kulturauftrag einzuordnen.

Leistungsbereitschaft und Stehvermögen können wir, sofern erforderlich und erwünscht auch in den vielen Sektionstouren unterstreichen.

Liebe Sektionsmitglieder, es ist schon wieder Mitte April. Dieses Heft Nr.152 erhalten Sie Mitte Mai. Aktuell sind immer noch Ski(Hoch)touren, dazu kommen Klettern und Wanderungen aus unserem Angebot. Was auch immer sie unternehmen, ich wünsche euch allen dazu viel Spass.

Allen weiterhin gute Gesundheit und bis bald bei einem unsere Anlässe.

Euer Rolf

Neues vom Zentralvorstand und der Sektion Randen SAC

1. Der geschäftliche Teil

Das wichtigste aus Bern (siehe die Alpen 2/3-2004)

2. Berge und Umwelt

Siehe die Alpen 2-2004

Unvergesslich, aber schädlich

Berg- und Kletterreisen in ferne Länder

Ein Beitrag von Aeneas Wanner, JO-Chef Sektion Basel. Vor- und Nachteile unserer Reisefreudigkeit

3. Hüttenmeldungen

Siehe die Alpen 2-2004

Auf Grund der Diebstähle im vergangenen Winter bleibt die Cabane des Diablerets in der Wintersaison von Mitte Oktober bis Mitte Juni geschlossen. Eine unschöne Erscheinung, leider kein Einzelfall.

4. JO-Bachtel ausgezeichnet

Siehe die Alpen 2-2004

Die JO der Sektion Bachtel wurde im Rahmen des Prix Wilderness Trendsport 2003 mit Anerkennungspreis für ihr natur- und umweltverträgliches Tourenprogramm ausgezeichnet. Bergsteigen und Umwelt ein Merkblatt für eine umweltgerechte Tourenplanung und Ausführung.

Merkblatt und Auskunft bei den Kontaktpersonen: JO-Chefin Eveline Kägi, Tel. 055 246 59 58 und Angela Bruderer, 079 344 31 01

5. Aus dem Clubleben

Siehe die Alpen 3-2004

117. Bachtel-Réunion

Kameradschaft, Tradition und Geschichte, unter diesem Motto findet jeweils am zweiten Januarsonntag seit 1887 ein Sektionstreffen auf dem Bachtel statt, an welcher auch unsere Sektion vertreten ist.

5.1 Kultureller-Anlass

Siehe die Alpen 1-2004

Bergfahrt 2004- Begegnung mit Alpiner Literatur

12. Juni 2004, Richisau, Klöntal/GL

<< Warum steigt Ihr auf Berge?>> ist das Tagesmotto mit Lesungen und Diskussionen schreibender Alpinist/innen, u.a. mit Franz Hohler, Charles Mori, Daniel Anker, Helga Peskoller, Albert Vinzens. Anlass ist der 100. Geburtstag des Bergsteigers und Dichters Ludwig Hohl. Kosten Fr.60.— Programm und Anmeldung bei Emil Zopfi, 8758 Obstalden, T. 055 614 17 15 E-Mail@zopfi.ch, www.zopfi.ch/bergfahrt2004

Achtung: Eine Anmeldung ist bis 1.6.2004 erforderlich, Platzzahl beschränkt! Bestätigung erfolgt mit Rechnung und Detailprogramm.

5.2 Sport- und Wettkampfklettern

Siehe die Alpen 3-2004

Im A-Kader 2004 der Herren Nationalmannschaft (Bouldern) finden wir David Gisler, Sektionsmitglied der Sektion Randen.

Bravo David und viel Erfolg.

6. Berge und Umwelt

Siehe die Alpen 3-2004

Motorschlitten in den Bergen

Ein kritischer Bericht von Jürg Meyer, SAC Umweltbeauftragter. Eine neue Sportart und was können wir dagegen tun?

7. Achtung Klimawandel!

Siehe die Alpen 8-2003

Eine Ausstellung im Schweizerischen Alpinen Museum Bern (SAM)

Ausstellungsdauer noch bis zum 31.Mai 2004, SAM Tel 031 351 01 34

8. ARANEA-Kletterzentrum

Diverse Technik-Kletter- und Kinderkurse ab März bis ca. Mai 04 Infos
Pascal Parodi Tel. 052 631 20 20

Neu ist die Sektion Randen mit einer Informationstafel, zusätzlich zur JO-Info, über das Clubleben usw. im ARANEA-Kletterzentrum präsent.

SAC-Randen:

Siehe Jahresprogramm und Randenheft, dazu wünsche ich viel Vergnügen.
rh

Neue Tourenleiter

Seit März 2004 haben wir wieder vier offiziell ausgebildete Wintertourenleiter in unserer Sektion. Alle haben den Quereinsteigerkurs für Tourenleiter TL1 in St. Antönien besucht und erfolgreich bestanden. Mit dieser praktischen und theoretischen Ausbildung garantieren sie für eine kompetente Organisation und Gruppenführung.

Wir gratulieren

Alfred Hedinger
Christoph Rohr
Ernst Herrmann
Michael Weyer

zu diesem Erfolg ganz herzlich und wünschen ihnen bei ihrer Ausübung als Tourenleiter viele erlebnisreiche, schöne und unfallfreie Touren.

Im Namen des Vorstandes

Rolf Haug
Präsident

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

90 Jahre:

11. Juni Emil Plaas, Steinhölzlistr. 10
8247 Flurlingen

24. Juli Ernst Götz, Landstrasse 18
8463 Benken

85 Jahre:

8. Juni Armin Sonderegger,
Chapfstr. 8214 Gächlingen

21. Juni Arthur Wány, Buchbergstr. 11
8252 Schlatt b. Diessenhofen

28. Juni Lilly Hunziker, Stettemerstr. 35
8207 Schaffhausen

10. Juli Hanni Gujer, Steingutstr. 3
8200 Schaffhausen

28. Juli Alfred Specht,
Im Morgentau 21C, 8408 Winterthur

75 Jahre:

3. Juni Max Strässle, Nordstrasse 2
8200 Schaffhausen

13. Juni Gerd Schaber,
Winkelriedstr. 18, 8200 Schaffhausen

2. Juli Rolf Fehr, Säntisstr. 10
8200 Schaffhausen

70 Jahre:

7. Juni Alfred Brähler, Im Eschengut 6
8200 Schaffhausen

7. Juni Hansruedi Strauss, Postfach
8240 Thayngen

30. Juli Fritz Leuzinger,
Hofstettenstr. 4, 8212 Neuhausen

Wir begrüssen die nachstehend neu in unsere Sektion Eingetretenen und heissen sie herzlich willkommen.

Nico Deola, Schaffhausen 1990

Jörg Egestorff, Neuhausen 1960

Erika Kübler, Oberhallau 1959

Simon Kübler, Oberhallau 1991

Theo Kübler, Oberhallau 1949

Rahel Schmidig, Schaffhausen 1979

Dominik Tiziani, Benken 1988

Lea Tiziani, Benken 1992

Linda Tiziani, Benken 1989

Petra Tiziani, Benken 1966

Silvano Tiziani, Benken 1962

Christian Wipf, Lohn 1983

Zusatzmitglied in der Sektion Randen
(Stammsektion Bregalia)

Robert Hunziker, Neuhausen 1944

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Roland Cadario, Hallau 1936

Werner Isler, Zürich 1921

Willy Stucki, La Croix 1908

Einladung zur Sektionsversammlung

Traditionsgemäss treffen wir uns zu unserer diesjährigen Sommer - Sektionsversammlung am:

Freitag 18.Juni 2004

um 18.30 Uhr

bei der Hasenbuck-Hütte

Die Idee unsere Sektionsversammlung an einem Freitagabend abzuhalten, wollen wir fortsetzen und laden euch ein, wie gewohnt bei einem hoffentlich trockenen, milden Sommerabend Freunde und Bekannte zu treffen, einfach wieder einmal zusammen zu sitzen und für einander Zeit zu haben.

Sollten Neuigkeiten in und um das Clubleben vorliegen, so werde ich euch gerne darüber informieren.

Wir wollen es uns an diesem Abend am Grillfeuer gemütlich machen.

Wurst und Brot werden von der Sektion offeriert, für andere Köstlichkeiten ist jeder selbst besorgt.

Mitzubringen, einfach gute Laune und Geselligkeit.

Nichtwanderer treffen sich 17.30 Uhr beim Bushof Schaffhausen

Anmeldungen bitte bis 16.Juni 2004 an:

Otto Eichenberger Tel. P 052-624 79 20 oder G 052-624 79 26

Auf einen schönen Abend mit Euch freut sich der Vorstand und der Präsident

Rolf Haug



Protokoll der

117. Generalversammlung 2003

Freitag, 27. Februar 2004
Casino Schaffhausen

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Festhalten der Präsenz
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 116. Generalversammlung vom 21. Februar 2003
6. Jahresberichte 2003
7. Jahresrechnung 2003
 - Präsentation
 - Revisorenbericht
 - Genehmigung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Budget 2004
10. Wahlen
 - Präsident
 - Vorstand
 - Revisoren
11. Anträge Mitglieder
12. Verschiedenes, nächste Generalversammlung
13. Ehrungen
14. Rahmenprogramm
15. Schliessung der GV 2003

1. Begrüssung

Rolf Haug eröffnet die 117. Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden, insbesondere

- die Ehrenmitglieder Arthur Wäny, Ernst Flubacher, Jo Becher und Roland Stalder
- unsere Martinsmadhüttenwartin Barbara Rhyner
- alle anwesenden HüttenwartInnen Hasenbuck
- die VertreterInnen der Jugend, früher JO
- alle Tourenleiter, JO-Leiter und andere Helfer
- die zahlreich anwesenden Jubilare
- die Altpräsidenten Niklaus Wüthrich und Jo Becher
- die neu eingetretenen Mitglieder
- den vollständigen Vorstand

Entschuldigt haben sich die folgenden Jubilare

- Daniel Seiler
- Hanns Deggeler
- Adolf Forter
- Heinz Baumgartner
- Mathäus Baumgartner
- Emil Bosshart
- Walter Moser
- Peter Schwaninger
- Markus Zehnder
- Christoph Aeschlimann
- Hans Arzethauser
- Karin Bär-Jordin
- Peter Hehli
- Doris Hofer
- Toni Klee-Palla
- Hans Müllauer
- Markus Schiess
- Max Strässle
- Edy Ullrich
- Lilly Wettstein

sowie die Mitglieder

- Hanspeter Wanner
- Sepp Stierlin
- Fredy Roth
- Jochen Müller
- Heidi Müller
- Beat Keller
- Albert Masson

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur GV mit dem Randenhft 150 rechtzeitig erfolgt ist und dass alle Fristen und statutarischen Vorgaben eingehalten wurden.

Seit der letzten Generalversammlung haben uns die folgenden Mitglieder verlassen:

- Karl Baumgartner
- Willi Bernhard
- Sonja Fässler
- Hans Grieshaber
- Arnold Oertli
- Hans Schäfli
- Doris Schregenberger
- Alfred Tanner
- Karl Wettstein

Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen und entbieten den Angehörigen ihr Beileid.

2. Festhalten der Präsenz

Die Präsenzliste ergibt, dass insgesamt 91 Sektionsmitglieder anwesend sind.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Lotti Sandor, Fredy Hedinger, Kurt Lehner und Ruedi Flubacher gewählt.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde im Randenheft 150 publiziert. Aus organisatorischen Gründen stellt Rolf den Antrag, die Traktanden Nr. 12 und 13 wie im Vorjahr umzukehren. Seitens der Sektion wurden zuhanden der GV keine Anträge gestellt. Die Traktandenliste wird einstimmig *genehmigt*.

5. Protokoll der GV vom 21. Februar 2003

Das Protokoll wurde im Randenheft Nr. 146 publiziert. Es gibt keine Bemerkungen, das Protokoll wird *genehmigt* und mit Applaus verdankt.

6. Jahresberichte

Im Randenheft 150 wurden wiederum viele Jahresberichte frühzeitig publiziert. Es können die Berichte der folgenden Vorstandsmitglieder nachgelesen werden:

- Präsident
- Hüttenverantwortlicher Hasenbuck
- Hüttenchef Martinsmad
- Verantwortlicher des Schutzgebietes Hasenbuck
- Sommertourenchef

- Wintertourenchef
- Seniorenobmann
- JO-Chef (Jugend)
- Leiterin der Frauengruppe

Die Anwesenden haben keine Bemerkungen oder Ergänzungen und genehmigen die Jahresberichte mit Applaus. Rolf dankt den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und den Tourenleitern für ein unfallfreies Bergjahr.

7. Jahresrechnung 2003

Kassier Flurin Spörri informiert kurz und bündig über das Kassenjahr 2003. Die Rechnung wurde ebenfalls in Heft 150 publiziert. Die Sektionsrechnung schliesst mit einem winzigen Verlust ab.

Die Fondsrechnung Martinsmad profitierte vom Jahrhundertssommer, der eine Rekordzahl von Übernachtungen brachte. Der Fonds konnte damit auch dank geringen Unterhaltskosten mit mehr als Fr. 4'000. – geäufnet werden und beträgt immerhin wieder über Fr. 15'000. –

Auch die Hasenbuckrechnung zeigt ein erfreuliches Resultat. Trotz grösseren Ausgaben für den Unterhalt erhöht sich das Fondsvermögen um fast Fr. 10'000. –. Dies vor allem wegen den Beiträgen für den Naturschutz. In den Folgejahren wird der Naturschutzfonds getrennt vom Hasenbuck-Betriebsfonds ausgewiesen werden.

Karl Bauert stört sich an der Position 'Eintritte Kletterzentrum, die mit Fr. 3'000– doppelt so hoch wie der budgetierte Betrag ist. Er weiss sich mit seinem unguuten Gefühl nicht alleine. Wer benutzt diese Eintritte und was ist unter dem Beitrag an die JO zu verstehen? Seines Wissens gibt es kein Kinderbergsteigen, wieso dann die Ausgaben?

Flurin Spörri antwortet, dass es sich bei den Eintritten zur Aranea um ein Abgrenzungsproblem handelt. Eintritte werden en bloc gekauft und wenn diese aufgebraucht sind, wird wieder ein Kauf getätigt. Gut möglich, dass im Jahr 2004 deshalb keine Ausgaben anfallen.

Marcel Gfeller ergänzt, dass die JO die Zukunft der Sektion darstellt. Bei dieser zu sparen ist der falsche Weg. Die JO klettert an jedem Dienstagabend, Besucher sind willkommen. Das Kletterzentrum Aranea ersetzt mit ihren Kletterkursangeboten zumindest teilweise das

nicht vorhandene Sektions-Kinderbergsteigen. Jedes Jahr treten einige Kletterkursabsolventen in die JO über. Somit liegt die Benutzung des Kletterzentrums durch die JO und damit indirekt eine Unterstützung des Kletterzentrums im Interesse der Aranea, aber auch der JO und damit des gesamten SAC. Mit den Beiträgen an die JO werden übrigens vorwiegend Touren subventioniert.

Revisorenbericht

Nikolaus Bättig präsentiert den zusammen mit den anderen Revisoren Hans Furrer und Marianne Meier verfassten Bericht. Die Kontrollstelle hat die Rechnung gemäss Revisionsbericht vom 21. Februar 2004 geprüft und für korrekt befunden. Sie empfehlen der Versammlung die Abnahme der Rechnung sowie die Entlastung des Kassiers.

Genehmigung: Die Rechnung wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Präsident dankt dem Kassier bestens für seine korrekte Arbeit und den Revisoren für ihren professionellen Bericht.

8. Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge für das abgelaufene Jahr.

9. Budget 2004

Das Budget 2004 wurde ebenfalls im Heft 150 publiziert und wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

10. Wahlen

10.1 Präsident

O. Eichenberger würdigt die Verdienste und die Arbeit von Rolf Haug, der sich zur Wiederwahl stellt.

Die Generalversammlung bestätigt ihn mit Akklamation für ein weiteres Jahr.

10.2 Vorstand

Rolf Haug bedauert, dass Werner Oertel auf eigenen Wunsch nach kurzer Zeit wieder als Vertreter Hasenbuck aus dem Vorstand zurücktritt. Erfreulicherweise arbeitet er in seinem Ressort Naturschutz aber weiter. Der Präsident dankt ihm herzlich für seine Initiative und seine Arbeit für die Hasenbuckhütte. Unter der Regie von Werner Oertel hat sich im Naturschutzbereich Hasenbuck einiges getan. Der Verein kann sich glücklich schätzen, dass dieser Fachmann sein Ressort weiterhin betreut!

Die Position des Hüttenchefs ist weiterhin vakant. Solange sich dies nicht ändert, übernimmt Werner Oertel verdankenswerterweise bei Bedarf die Information des Vorstandes über Hasenbuckbelange.

Alle anderen Vorstandsmitglieder stellen sich für das nächste Jahr nochmals zur Verfügung.

Die GV wählt den Vorstand in globo wieder für ein weiteres Jahr.

10.3 Revisoren

Nach dem letztjährigen Wechsel können gemäss den Statuten alle Revisoren noch ein weiteres Jahr ihre Arbeit ausführen. Sie stellen sich erfreulicherweise alle wieder zur Verfügung.

Die Revisoren Nikolaus Bättig, Hans Furrer und Marianne Meier werden durch die GV einstimmig wiedergewählt.

11. Anträge Mitglieder

Auch aus dem Plenum gehen keine Anträge an den Vorstand oder an die GV ein.

12. Verschiedenes

- Der Präsident weist auf verschiedene Veranstaltungen im Frühjahr 2004 hin.
- Die nächste GV findet am 25. Februar 2005 statt.
- Die Martinsmadhütte hat einen deutlichen Aufwärtstrend zu verzeichnen; dies ist ein grosses Verdienst des Hüttenwartehepaars

Barbara und Tobias Rhyner sowie von Hansueli Rhyner, der mit der Neuerschliessung von Kletterrouten die Mad alpintechnisch stark attraktiviert hat.

- Die Blumen auf den Tischen hat Margrith Schalch organisiert, was der Präsident vielfach verdankt.
- Auf der Hasenbuckhütte kommt es zu einem grossen Wechsel. Die Familie Käthi und Roland Stalder tritt nach jahrzehntelangem Einsatz als Hüttenverantwortliche endgültig zurück. In den letzten Jahren war Käthi die Anlaufstelle für Reservationen und Roland war für den Hüttenunterhalt verantwortlich. Nun geben sie endgültig die Verantwortung ab.

Der Präsident dankt den beiden in Namen der ganzen Sektion für ihren ausserordentlich grossen Einsatz und wünscht für die nunmehr freie Zeit alles Gute. Die beiden erhalten als symbolische Anerkennung ein kleines Präsent.

- Ohne die Hüttenwarte könnte der Betrieb der Hasenbuckhütte nicht aufrecht erhalten werden. Diese Aufgabe war im gerade im letzten Jahr nicht immer einfach und soll deshalb speziell erwähnt werden.
- Leider können nicht alle Mitglieder erwähnt werden, die sich in irgendeiner Form für den Verein engagieren. Der Präsident dankt deshalb allen guten Geistern im alpinen, administrativen und Hüttenbereich und wünscht ihnen eine tiefe Befriedigung bei ihrer Aufgabe.

13. Ehrungen

Mitgliederkassier Andreas Gallmann kann die folgenden anwesenden Veteranen für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Sektion ehren:

65 Jahre

- Carl Deggeller

50 Jahre

- Heinrich Moser

40 Jahre

- Karl Bauert
- Alfred Esseiva
- René Frey
- Hugo Mahler
- Ferdi Mändli
- Leonhard Ott

25 Jahre

- Roger Biedermann
- Erich Fischer
- Trudy Herrmann
- G. Leuzinger-Calgari
- Beat Müller
- Lotti Sandor
- Margrith Schalch
- Käthi Stalder
- Annina Stammbach

Die gezeigten 55 Dia aus der mehr oder weniger lange zurückliegenden Vergangenheit stossen auf reges Interesse.

14. Rahmenprogramm

Heiri Ehrat präsentiert der GV auf humorvolle Weise die Geschichte des Katers Tomba mit Worten, Filmausschnitten und Bildern. Mitgeholfen bei der Realisierung haben Elisabeth Baumgartner und Otto Eichenberger.

15. Schliessung der GV 2003

Rolf Haug dankt nochmals herzlich allen aktiven Mitgliedern der Sektion, die in den verschiedenartigsten Funktionen das Vereinsleben erst ermöglichen. Er dankt den Anwesenden für ihr Interesse am Verein, dokumentiert durch ihr Erscheinen.

Er schliesst die GV um 21.00 Uhr.

Für das Protokoll

Marcel Gfeller
Aktuar

Schaffhausen, 27. März 2004

Notizen vom Hasenbuck

Hufeisenklee - Widderchen, *Zygaena transalpina*

Die ersten Widderchen fliegen bereits mitte Mai auf dem Randen. Mit ihrem gradlinigen Schwirrflug unterscheiden sie sich von den Schmetterlingen, die sich meistens im Schaukelflug fortbewegen. Vom Aussehen gehören die Widderchen zu den Nachtfaltern, fliegen aber nur bei Tag. Die Fühler sind im Gegensatz zu den Tagfaltern zur Spitze verdickt und leicht nach aussen gebogen. Dieses Merkmal gab ihnen wahrscheinlich auch den Namen Widderchen. Auf dem Randen kommen 10 verschiedene Arten vor. Sie haben auch verschiedene Flugzeiten.

Der Nachwuchs, die Raupen, sind auf bestimmte Futterpflanzen angewiesen. Das Hufeisenklee-Widderchen legt ihre Eier auf Hufeisenklee, Bunte Kornwicke oder Strauchwicke ab. Nach 8 - 10 Tagen schlüpfen die Raupen, diese ernähren sich von den Futterpflanzen. Nach zirka 5 - 6 Wochen bereiten sie sich auf den Winter vor. Nach der Winterpause, anfangs Mai, wird die Fressaktivität wieder aufgenommen. Die meisten Raupen überwintern ein zweitesmal und entwickeln sich erst im dritten Jahr zum Falter. Die Raupe vom Hufeisenklee-Widderchen ist gelb, hat oben und unten beidseitig einen schwarzen Streifen und pro Segment links und rechts schwarze Flecken. Die Verpuppung erfolgt in einem schiff förmigen Kokon, parallel befestigt an einem Halm oder Stengel. Nach 2 - 3 Wochen Puppenruhe schlüpft ein Widderchen. Das Foto zeigt ein Hufeisenklee-Widderchen. Die Vorderflügel sind schwarz mit 6 roten Tupfen. Auf dem Bild sind der 5. und 6. Fleck zusammen geflossen. Es gibt bei den gleichen Arten örtlich in den Zeichnungen kleine Unterschiede. Die Hinterflügel sind rot und schwarz eingefasst. Im Gegensatz zum Gewöhnlichen-Widderchen bekannt unter dem Namen „Blutströpfchen“, hat das Hufeisenklee-Widderchen an den zugespitzten Fühlern aussen an den Spitzen weisse Flecken. Die Raupen und Falter haben auffällige Farben und Zeichnungen und weisen auf ihre Giftigkeit hin. Die Vögel verschmähen sie als Futter. Beobachten kann man das Hufeisenklee-Widderchen auf dem Randen auf Magerwiesen und an Waldrändern, wenn genügend Nektarangebote vorhanden sind. Die Hauptflugzeit ist zirka Juli bis

anfangs August. Wie erwähnt trifft man auf dem Randen 10 verschiedene Arten. Die ersten werden mitte Mai gesehen und wechseln sich ab bis gegen Ende September.

Roland Stalder

Martinsmad

Sommersaison 2004

Seilbahn Elm – Nideren Alp (1480 m.ü.M.)

- Verkürzt den Anmarsch zur Martinsmadhütte auf 1½-2 Std.; von Elm Station zu Fuss in ca. ¼ Std. bis zur Talstation des Bähnli
- Busankünfte Elm Station jeweils genau um die volle Stunde
- gute Verbindungen ab SH

Fahrplan: Sommer 2004 vom 5. Juni bis 3. Oktober

An Wochenenden: von 07.30 Uhr bis 18.30 Uhr im **Studentakt** mit Ausnahme von 12.30 Uhr und 15.30 Uhr

Montag bis Freitag: 07.15 Uhr, 12.30 Uhr und 18.00 Uhr

Bahndienst: Unter der Woche: Barbara Bässler 079 714 13 81
An Wochenenden: R. Frei 079 468 23 67,
W. Freitag 079 240 57 42,
H. Hauser 079 610 06 60

Voranmeldung nur für Extrafahrten ausserhalb des Fahrplanes
(Zuschlag), siehe auch www.elm.ch/tourismus/bergbahnen

Neue und ausgebaute Kletterrouten

- Am Laaxer Stöckli: Routen „Grischweg“ und „Abedsunnä“ 2002/2003 neu eingerichtet (s. Bildbeilage !)
- Gletscherhorn-Ostgrat (4+): 2003 mit 30 Bohrhaken neu abgesichert !
- Grosses Zwölfihorn: 2003 mit 6 Bohrhaken neu abgesichert und neue Abseilstelle eingerichtet.

Arbeitstage:

ab Mitte Juni bis September, je nach Witterung und Interesse

Arbeiten: Sicherung exponierter Wegstellen mit Fixseilen,
Ausbesserungen in der Hütte und Umgebung.

Interessierte sind eingeladen sich anzumelden bei: Klemens Winzeler,
Ennenda; 055 640 34 56; kl.winzeler@bluewin.ch

Ein exklusives Angebot

Freitag 4.Juni

Kleine Stadtführung und erkunden der Geheimnisse auf und unter dem Munot

Foto Munot

Treffpunkt
13.30 beim Eingang zum
Museum Allerheiligen

Roland Stalder :
Stadtbesichtigung

Erich Brennwald :
Turmbesichtigung

Sie zeigen uns viel Sehenswertes in unserer schönen Stadt. Finsterwaldturm mit Wehrgang eingeschlossen. Viel Wissenswertes über den Munot erfahren wir aus erster Hand vom Munotwächter Hano Burtscher. Durch den Wehrgang gelangen wir zum Freien Platz (Schiffplände).

Anschliessend ca. 17.00 - 19.00 gemeinsamer Zvieri im CAVEAU L'Escalier bei der Treppe zum Munot.

Unsere Inserenten in den Mitteilungen der Sektion Randen Hans & Ester Schlatter, Weinbau AG, Hallau bedienen uns im schönen Gewölbekeller mit ihrer speziellen Winzerwurst, Kartoffelsalat und Burebrot. Dazu Weine aus ihrem reichhaltigen Sortiment.

Die Führung vom 4.Juni ist ausgebucht.
Bei genügend Interessenten findet am Freitag 25.Juni 2004 eine weitere Führung statt.

Bitte sofort anmelden.

Besten Dank Karl Bauert

<u>Teilnehmerzahl</u>	Maximal 25 Personen
<u>Kosten</u>	ca. Fr. 25.-- Führungen incl. Zvieri <u>excl.</u> Getränke
<u>Anmeldung</u>	raschmöglichst <i>an Karl Bauert Tel. 052 / 672 36 18</i> Reservation in der Reihenfolge der Anmeldungen
<u>Anmeldeschluss</u>	5.Juni (Für Wiederholung)

Frauengruppe

Juni

Donnerstag 10. Juni
Wanderung: Luzern – Eigental

SH ab 7.07 Luzern an 8.49
Bus nach Kriens
Wanderung: Luzern – Sonnenberg
(ev. mit Standseilbahn)
Ränkloch – Eigenthal
Wanderzeit 4 ½ Std.
Billett ½ Tax 39.90
Verpflegung aus dem Rucksack
Leitung: Marianne Nodari
Tel. 052 643 28 02

Sonntag 13. Juni
Wanderung auf den Etzel

SH ab 7.07 Einsiedeln an 8.56
Wanderung: über Hirzenstein –
Tüfelsbrugg - San Meinrad, zum
Etzel
Picknick od. Einkehrmöglichkeit,
Zurück nach Schindellegi
Wanderzeit ca. 3 ½ - 4 Std.

Billett: SH – Einsiedeln Retour ab
Schindellegi Fr. 27.- ½ Tax
Leitung: Margrit Erzberger
Tel. 052 624 39 92

Sonntag 20. Juni
Iseltwald – Giessbachfälle

SH. ab 7.07
Luzern - Brünig - Brienz. Mit Schiff
Giessbach. Standseilbahn zum Hotel
Giessbach, Mittagessen.
Wanderung: Giessbachfälle –
Iseltwald.
Wanderzeit ca. 1 ½ Std.
Mit Schiff nach Interlaken
Billett: Tageskarte und Fr. 4.50
Leitung: Dorly Schäffeler
Tel. 052 625 37 79

Sonntag 27. Juni
Wanderung: Fadärastein - Seewis

SH ab 7.07 Malans an 9.51
Wanderung: Malans 536 m, über
Wald und Wiesen leicht ansteigend in

weiten Kehren hinauf zum
Fadärastein 1163 m, Einkehr im
Gasthaus Fadära oder Picnic.
Weiter nach Seewis 947 m
Wanderzeit ca. 4 Std.
Billett: SH - Malans und retour ab
Seewis
Leitung Antoinette Krieg
Tel. 052 672 73 31

Mittwoch 30. Juni
Monatsversammlung

Im Kronenhof um 19.45 h

Juli

Sonntag 4. Juli
Wanderung Urnäsch – Schwägalp

SH. ab 7.45
Wanderung: Von Urnäsch auf die
Schwägalp
Höhendifferenz 500 m
Wanderzeit ca. 3 ½ Std.
Verpflegung aus dem Rucksack,
Einkehrmöglichkeit
Billett: Tageskarte Ostwind 2 Zonen
Leitung: Hanny Wäckerlin
Tel. 052 643 63 51

Mittwoch 14.+15.Juli
Jochpass – Hasliberg 2 Tage

SH. ab Mittwoch 7.07
Engelberg an 10.12
Mit der Seilbahn nach Trübsee
Wanderung: Trübsee - Jochpass -
Engstlenalp - Tannalp - Melchsee
Wanderzeit: 3 - 4 ½ Std.
Uebernachtung: Hotel Distelboden
HP 110.-/ 120.- Fr.

Donnerstag: Sessellift aufs
Balmeregghorn.
Wanderung: Planplatten - Häggen -
Käserstatt - Hasliberg
Wanderzeit: ca. 3 ½ - 4 ½ Std.
Verpflegung aus dem Rucksack oder
Rest.
Billett: SH Trübsee retour ab
Hasliberg Fr. 53.- Ev. Kollektiv
Anmeldeschluss: 15. Juni
Leitung: Henriette Keller
Tel. 052 672 26 83

Sonntag 18. Juli
Wanderung über den Windenpass

SH ab 6.45 Schwägalp an 9.23
Lisighaus ab 17.36 SH an 19.50
Wanderung: Passwanderung von
der Schwägalp ins Obertoggenburg
Höhendiff. aufwärts ca. 350 m,
abwärts ca. 550 m
Wanderzeit ca. 5 Std.
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: Ostwind Tageskarte Zonen
D+E Fr. 20.-
Leitung: Heidi Ouwerkerk
Tel. 052 643 31 82

Sonntag 25. Juli
Wanderung Grosser Mythen

Infos an der Monatsversammlung.
Leitung: Uschi Wäckerlin
Tel. 052 681 28 43

Voranzeige:
Wanderwoche Riederalp vom

29.8. – 5. 9.
Anmeldeschluss: 30. Juli
Hanny Wäckerlin Tel. 052 649 38 14

Mittwoch 28. Juli
Monatsversammlung
Im Kronenhof um 19.45 h

Seniorengruppe

Juni

Mittwoch 9.Juni (verschoben vom
10.Juni)

Wanderung Südrampe

Besammlung 05.50 Schalterhalle
SBB, Abfahrt 06.07 Zürich-Bern-
Goppenstein-Hohtenn an 09.49,
Caféhalt, via Ausserberg nach
Eggerberg, ab 15.53 oder 16.53
Goppenstein-Bern-Zürich-SH an
19.50 oder 20.51

Wanderzeit 5h

Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: GA SH-Hohtenn-Eggerberg-
SH

½ Tax gleiche Strecke Fr. 76.-
mit Tageskarte Fr. 52.-

Anmeldung bis Montag 7.Juni
Tourenleiter Otto Eichenberger
Tel. P 052 / 624 79 20

G 052 / 624 79 26

Donnerstag 17. Juni
Bergwanderung Hirzli

Besammlung 06.50 Uhr Schalterhalle
SBB SH durch Paul Keller
(Tourenleiter Klemens Winzeler
wartet in Ziegelbrücke). 07.07 Uhr ab
nach ZH – Ziegelbrücke; mit Bus
nach Niederurnen, Ochsenplatz
(09.07 h). In knapp 10 Minuten
erreichen wir die Talstation des
Seilbähnchens ins Niederurnertäli,

das uns bis knapp 1000 m.ü.M.
bringt. Kaum hat der Bergweg
begonnen werden wir überrascht –

mit einem Teil des Holzskulpturen-
weges. Auf abwechslungsreichem
Weg durch Wald und Alpgebiet
gelangen wir zum Ahornenhüttli -
Pause mit Blick auf Walensee und
Glärnisch. Noch einige Wegkehren
bis aufs Hirzli (2½ Std., 1640 m) -
dem ersten richtigen Bergauf-
schwung über der Linthebene und
dem letzten Nagelfluhberg vor den
Alpen. Evtl. mit kleinem Supplement
auf einem Gratweg in ¾ Std. zum 30
m höheren, ruhigeren Planggenstock.
Hinunter zur Planggenalp und evtl.
mit Abstecher zur neuen Blockhütte
bei Mettmern, dann zum Bodenberg
(Rest.) und zurück zur Bergstation
der Seilbahn; Busabfahrt um 16:49 in
Niederurnen, SH an vor 19 Uhr.
Rund 650 Höhenmeter Auf- und
Abstieg, gute Wege. Verpflegung aus
dem Rucksack. Billett bis
Niederurnen -Ochsenplatz und
retour.

Weitere Auskünfte sowie Anmeldung
bis Montagabend 14. Juni an den
Tourenleiter: Klemens Winzeler,
Ennenda; Tel. 055 / 640 34 56;
e-mail: kl.winzeler@bluewin.ch.

Sonntag 20.Juni - Sonntag, 27. Juni

Sie und Er Tourenwoche im Val Poschiavo

Anmeldungen für eine Teilnahme für Sie und Er sowie Einzelpersonen sind noch möglich.

Auskunft und Anmeldung beim Wanderleiter

Ernst Ith, Tel. 052 659 3724

Donnerstag 24.Juni

Bergwanderung Chlingenstock-Huserstock-Fronalpstock (Stoos)

Besammling 05.50 Schalterhalle SBB, Abfahrt 06.07 Zürich-Schwyz-Stoos 1272m an 08.43, Caféhalt, über P1557-Rossboden 1780m-Chlingenstock 1935m-Huserstock 1904m-Fronalpstock 1921m-Abstieg oder mit Luftseilbahn nach Stoos 1272m, ab 16.05 Schwyz-Zürich-Schaffhausen an 18.53

Wanderzeit 5 - 5 ½ h

Verpflegung aus dem Rucksack

Billet : GA SH-Talstation Stoosbahn zuzüglich Stoosbahn retour Fr. 11.--
½ Tax SH - Stoos retour Fr. 45.60

Anmeldung bis Dienstag 22.Juni

Tourenleiter Otto Eichenberger

Tel. P 052 / 624 79 20

G 052 / 624 79 26

Bem.: Bei schlechtem Wetter
Reservedatum 1.Juli

Freitag 25.Juni

Kleine Stadtführung Schaffhausen und Munot

Details siehe Seiten 32 & 33.

Karl Bauert, Tel. 052 672 3618

Juli

Donnerstag 8.Juli

Wanderung Vättis - Kunkelspass - Tamins

Schaffhausen ab 06.11, Zürich an/ab 07.05/12, Bad Ragaz an 08.25, ab Bus 08.36, Vättis Post an 09.12.

Kaffeehalt. Wir wandern dem Görbach (943m) entlang nach Eggwald (970m) - Kunkels (1102m) zur Passhöhe (1357m). Mittagessen im Restaurant oder aus dem Rucksack. Anschliessend Abstieg durch das Foppaloch (1116m) - Girsch (773m) - Tamins (662m).

Wanderzeit ca. 4 Std. Rückfahrt Reichenau - Tamins (RhB) ab 15.58, Chur an/ab 16.07/10, Zürich an/ab 17.25/33, Schaffhausen an 18.38.

Anmeldung bis Dienstag 06.Juli

19.30h beim Reiseleiter:

Bruno Brühwiler, Tel 052 624 24 38.

Bei schlechtem Wetter erteilt er am Vortag ab 13.00 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Billet Schaffhausen - Vättis und zurück ab Reichenau Tamins; mit Halbtaxabo: Einzelbillett Fr. 50.70, Kollektivbillett Fr. 40.60.

Ev. SAC-Tageskarte.

Donnerstag 15.Juli

Bergwanderung Elm-Chüebodensee

Besammling 05.50 Schalterhalle SBB, Abfahrt 06.07 Zürich Ziegelbrücke-Schwanden-Elm Sportbahnen an 09.04, mit Luftseilbahn nach Empächli 1485m-Caféhalt-Pt 1481-Abendweid 1535m-Oberer Chüebode 1848m-Pt 2071-Chüebodensee 2117m-Gelb Kopf 2132m-Oberer Ampächli 1742m-Pt 1685-Hängstboden 1620m-Pt 1549-Pt

1478- • Pt 1347-Pt 1304-Pt 1146-
Chappelen-Egg 1057m-zurück zur
Talstation Luftseilbahn

• Für ermüdete Wanderer von Pt
1478 in ca. 30 min. zur Bergstation
Luftseilbahn - Elm Sportbahnen ab
15.50 oder 16.50, SH an 18.53 oder
19.50

Wanderzeit 5 - 5 ½ h

Verpflegung aus dem Rucksack

Billet : GA SH-Elm Sportbahnen-SH
zuzüglich Luftseilbahn Fr. 7.50

½ Tax gleiche Strecke Fr. 45.40

zuzüglich Luftseilbahn Fr. 7.50

Anmeldung bis Dienstag 13.Juli

Tourenleiter Otto Eichenberger

Tel. P 052 / 624 79 20

G 052 / 624 79 26

Donnerstag 22.Juli

Bergwanderung Piz Vilan (GR)

Besammlung 05.50 Schalterhalle.

SH ab 06.07. ZH HB an 06.47, ab
07.12, Landquart an 08.32.

Landquart ab (Bus) 08.40 zur

Talstation Seilbahn Malanser Älpli.
Kaffeehalt.

Aufstieg 2 ½ - 3 Std. zum Gipfel
(2376m) und Mittagessen aus dem
Rucksack. Abstieg in ca. 2 Std. zur
Bergstation mit Einkehr in der
gemütlichen Bergbeiz.

Ab 16.00 Talfahrt und 17.07

Bustransfer nach Landquart. Abfahrt
17.27. ZH HB an 18.48 und 19.10 mit
ICE nach Schaffhausen (an 19.50h).

Billet ½ -Tax Fr. 46.50 bis Talstation
Seilbahn Malanser Älpli (Seilbahn
extra ca. Fr. 16.-)

Anmeldungen bis Montagabend,
19. Juli (Reservation Seilbahn) an
Elisabeth Baumgartner,

Tel. 052 722 1236

Donnerstag/Freitag 29./30. Juli

Bergtour Martinsmad: Mittetaghorn/Ofen

Aufgrund des letztjährigen Erfolges
findet diesen Sommer wieder eine
Tour zur Martinsmadhütte statt,
diesmal jedoch mit Abstieg/
Rückfahrt auf der Glarner Seite.
Besammlung 06.50 Uhr Schalterhalle
SBB SH durch Paul Keller
(Tourenleiter Klemens Winzeler steigt
in Ennenda ein). 07.07 Uhr ab nach
ZH – Ziegelbrücke – Schwanden –
Elm an 10.00 Uhr. In ¼-stündigem
Marsch zum kleinen Luftseilbahn-
chen, das uns über die eindrückliche
Tschinglenschlucht zur Alp Nideren
(1480 m) transportiert. Kaffeehalt im
Bergbeizli. Für die 520 Höhenmeter
bis zur Martinsmad haben wir
reichlich Zeit, uns durch die wilde
Landschaft beeindrucken zu lassen.
Freitags teilen wir uns je nach
Interessen auf; der Tourenleiter
wendet sich dem Ofen (2873 m, 3½ -
4½ Std.) zu, während die leichtere
Tour zum Mittetaghorn (2415 m, 1½ -
2 Std.) führt. Beide Touren steigen
zuerst sanft, um dann in steileres
Gelände überzugehen. Zum Ofen
führen etwa 150 Höhenmeter durch
exponierteres Gebiet, wo ein
durchgehendes Stahlseil angebracht
ist. Von hier aus führt der Weg über
Geröll und je nach Verhältnissen
über ein Schneefeld zu einem ersten
Ziel, dem Grischsattel (2760 m).
Vielleicht schaffen's wir noch auf den
Ofen. Vom Mittetaghorn und Ofen
imposante Tiefblicke. Einblick in die
„Glarner Hauptüberschiebung“.

Zurück zur Martinsmadhütte auf gleichem Weg - Pause bei der Hütte und je nach Bedarf auch auf Nideren, von da mit dem Bähnli hinunter nach Elm. Abfahrt mit dem Bus um 17.00 Uhr, SH an vor 20 Uhr.

Billett bis Elm Station und zurück; Mittagsverpflegung an beiden Tagen aus dem Rucksack (Halbpension in Martinsmadhütte). Weitere Auskünfte sowie Anmeldung bis Freitagabend 23. Juli an den Tourenleiter: Klemens Winzeler, Ennenda; Tel. 055 / 640 34 56; e-mail: kl.winzeler@bluewin.ch.

Voranzeigen August

Mittwoch/Donnerstag 11./12. August
Bergtour Brünigpass-Brienzer Rothorn-Sörenberg

1.Tag Brünigpass 1002m-Brienzer Rothorn 2266m, zeitweise steiler Anstieg, Wanderzeit ca. 5 - 5 ½ h, Stöcke empfehlenswert, Uebernachten im Hotel
Brienzer Rothorn

2.Tag Brienzer Rothorn 2266m-Sörenberg 1159m, Wanderzeit ca. 4 ½ Std. Anmeldung bis 23.Juli (Zimmerreservation)
Tourenleiter Otto Eichenberger
Tel. P 052 / 624 79 20
G 052 / 624 79 26

21.August - 28. August
Seniorentourenwoche 2004 Meran

Wanderungen und leichte Bergtouren:
Spronserseen, Mutaspitze, Schloss

Gragsberg, Mittagter, Hirzerspitze, Waalwege.

Anmeldung bis 15. Juni 2004 an René Bührer, Tel. 052 672 61 67

26. / 27. August

Berg-Wanderung im hinteren Lauterbrunnental.

Eine grossartige Landschaft mit Kalk- und kristallinem Gestein. Hier entwickelte sich eine grosse botanische Vielfalt. Schöne Wasserfälle, gewaltige Bergflanken mit imposanten Gletschern in einem Kranz von bekannten Berggipfeln. Eine eindruckliche Landschaft. Wir fahren um 6.07 ab Schaffhausen mit der SBB. 9.55 erreichen wir bereits Lauterbrunnen. Von hier fahren wir mit dem Postauto Richtung Stechelberg. Bei den Trümmelbachfällen machen wir einen Zwischenhalt, und besichtigen die Wasserfälle, die sich im Laufe von Tausenden von Jahren in den Berg eingegraben haben. Nach der Besichtigung fahren wir weiter zum Hotel Stechelberg. Hier stärken wir uns für den Aufstieg. Über Trachsellauenen, Schirrboden erreichen wir das Hotel Obersteinberg P.1778. Ohne fliessendes Wasser im Zimmer, ohne Strom, aber gemütlich. Aufstieg 859 m, Wanderung ca. 3 ½ Std. Von hier aus sehen wir auf der gegenüberliegenden Talseite einen Teil von unserer Wanderung vom 2.Tag. Sie beginnt mit dem Besuch des kleinen Oberhornsees. Wir steigen weiter bis zur Oberhornmoräne. Hier erreichen wir den

höchsten Punkt unserer Berg-
Wanderung, ca. 2150m. 50m weiter
oben ist die Schmadrihütte. Wir
überqueren den Schmadribach und
hören weiter unten das Rauschen der
Wasserfälle. Nachdem wir den
grösseren Teil von unserem Abstieg
hinter uns gebracht haben, kommen
wir wieder zur Alp Schirrboden. Auf
gleichem Weg wie der Aufstieg geht
es nach Stechelberg.
Aufstieg Höhendiff. 372m

Abstieg Höhendiff. 1231m
Wanderung 5 - 6 Std.
Kosten: Billett Halbtax Fr. 75.-
Unterkunft: Zimmer mit HP Fr. 81.-
Lager mit HP Fr. 64.-
Schwierigkeit: T3
Abfahrt in Stechelberg 15.35,
Schaffhausen an 19.56 oder je eine
Stunde später.
Anmeldung bis zum 15. Juni an
Roland Stalder, Tel. 052 624 43 45

Sommertouren

Mai

29. Mai

Brüggler-Frühlingsklettertour

Aus organisatorischen Gründen
findet die Tour am 29.5. statt und
nicht am 5.6. wie ursprünglich
geplant.

Der Brüggler ist wohl den meisten
bekannt und muss nicht weiters
vorgestellt werden.

Es gibt dort Routen vom 4ten bis
7ten Schwierigkeitsgrad. Daher
eignet sich diese Kalkwand auch für
Anfänger, resp. für jene, welche am
Klettertraining teilgenommen haben.

Anmeldung an den Tourenleiter
Ernst Meier Tel. 052 672 12 93
bis spätestens 27.5.

Es findet keine Tourenbesprechung
statt.

Juni

Samstag 12.Juni

Klettertour Churfirsten (Frümsel, 6)

Schönste Aussichten über dem
Walensee verspricht die Tour, aller-
dings erst nach 1 ½- stündigem
Zustieg und für etwas geübtere
Plaisir-Kletterer.

Um 7h geht's mit PW von
Schaffhausen nach Unterwasser,
dann Selamatt.

Nach der gemütlichen Wanderung
durch das Frümseltal sind es fünf
luftige und lohnende Seillängen bis
zum Gipfel. Voraussichtlich via
Fussabstieg wieder zurück.

Wenn wir früh dran sind, können wir
vor der Rückfahrt noch dem Kletter-
garten Balzers einen Besuch
abstatten.

Anmeldung bei Reto Baechler,
Tel. 052 625 21 20,
baechler.manuel@bluewin.ch

19./20. Juni Eiskurs

Morteratschgletscher für Anfänger und Fortgeschrittene:

Am Sa reisen wir nach Morteratsch. Von dort werden wir in ca. 1 Stunde auf den Morteratschgletscher wandern und Eisausbildung unter der kundigen Leitung von Führer Urs Tinner betreiben (je nach Interesse: Steigeisengehen, Stand im Eis, Spaltenrettung, Stufen schlagen und Steileisklettern). Anderntags unternehmen wir den Verhältnissen entsprechend eine Anwendungstour in der Region Oberengadin/Bergell; dabei werden wir uns ev. in 2 Gruppen aufteilen. Wir übernachten in einem Touristenlager oder einer Hütte, je nach Tour am Sonntag. Der Kurs ist für alle geeignet, die sich für leichte und schwierige Hochtouren in Form bringen möchten. Abreise: Sa wahrscheinlich mit dem Zug bis Samedan, Abfahrt 5.27 ab Schaffhausen. Anmeldung obligatorisch (wegen Touristenlager mit Halbpension) bis spätestens Dienstag, 15. Juni bei Kathrin Meyer: Tel P: 052 625 82 97 (auch TB) oder E-Mail: katharina.meyer@usz.ch Tourenbesprechung : Do 17. Juni, im Bistro des Kletterzentrums Aranea um 19.15 Uhr.

26. Juni

Klettertour Filderchöpf (5-6)

Die Filderchöpf liegen dem Schäflier nördlich vorgelagert, also eher am Rande des Alpsteins. Die Einstiege werden in etwa einer Stunde entweder von der Ebenalp aus oder

von Norden her über die Neuenalp erreicht.

Die Klettereien bewegen sich zwischen 5c und 6a+, sind N-exponiert, also für heisse Tage ideal, da man auch so noch zum Schwitzen kommt.

Die Routen haben bis zu 7 SL.

Ueber Details unterhalten wir uns an der Tourenbesprechung am Donnerstag, 24. Juni, um 19.30 im Bistro des Aranea.

Der Tourenleiter

Thomas Isliker

thomas.isliker@sig-group.com

Juli

3./4. Juli

Ueberschreitung Altels - Balmhorn

Altels und Balmhorn ragen hoch über dem Gasterental bei Kandersteg. Die Ueberschreitung von Altels und Balmhorn wird eher selten gemacht, denn die Hauptschwierigkeiten befinden sich in der Länge der Tour (+/- 1800 Meter Höhendifferenz, bei guten Verhältnissen ca. 12 Stunden) und fordern einiges an Kondition.

Tourenleiter: Lars Deutschländer

Anmeldung: Bis 12.06.2004 direkt beim Tourenleiter: Tel. 079 235 65 86 oder e-Mail an alaska_lars@swiss-alaska-guiding.com

Tourenbesprechung: Donnerstag 17.06.2004 18:00 im Bahnhofbuffet

Die Tour: Der Zug geht um 08:09 ab Schaffhausen. Ich werde um 10:22 in Bern zusteigen. Gemütlich geht es im

Talgrund der Kander entlang zur Talstation der Seilbahn (Billett kann am Bahnschalter direkt bis Sunnbüel gelöst werden). Mit der Seilbahn gehts schnell in Höhe und bald machen wir uns auf den Weg zum Hotel Schwabenbach, wo wir im Massenlager übernachten werden (CHF 35.- mit Frühstück). Das Nachtlager ist normalerweise à la Carte. Früh am Sonntagmorgen stehen wir auf und nach einer abenteuerlichen Bachüberquerung (mit hoffentlich trockenen Füßen) geht es über das Kleine- und Grosse Tatlishorn dem Nordgrat des Altels entgegen. Über den luftigen Grat geht es hinauf zum Gipfel und weiter über Fels und Eis zum Gipfel des Balmhorn. Über den unschwierigen Zackengrat erreichen wir den Zackenpass und weiter unten den Schwarzgletscher. Falls wir noch frisch sind, geht es von Stein zu Stein hüpfend talwärts der Seilbahnstation entgegen.

10./11. Juli 2004

Klettertour Martinsmad, Laaxer Stöckli

(Landeskarte 1:25000, Blatt 1174)

Nachdem wir letztes Jahr die zweite Begehung der Route 'Grischweg' machen konnten, interessiert es jetzt natürlich, was Hansueli Rhyner eine Woche später in der gleichen Wand eingerichtet hat. Wir fahren am Samstagmorgen so früh los, dass wir spätestens um 12:00 Uhr bei der Martinsmad eintreffen. Nach einem kurzen Verpflegungshalt gehen wir gleich weiter über das Schwarze Wändli hinaus zum Einstieg der

Route 'Abendsunne'. Sie bietet 7SL im Bereich 5a - 5c. Abgeseilt wird im wesentlichen über die Route.

Nach einem feinen Nachtlager bei Hüttenwartin Barbara sind wir am nächsten Morgen dann hoffentlich fit für den nächsten Streich. Die Route 'Grischweg' ist länger und etwas schwieriger als die Route vom Vortag. Nach 2 sehr leichten Seillängen geht es in den folgenden 8 dann etwas deftiger zur Sache, die 6a+ in der 4. und 5. Seillänge werden aber lange nicht so heiss gegessen wie da behauptet wird. Gespannt bin ich jetzt schon, wieviel Begehungen seit letztem Sommer gemacht wurden.

Da die Routen über Bänder mit zum Teil losem Gestein führen, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Die Tour ist auch für JO-Mitglieder ausgeschrieben.

Tourenbesprechung: findet nicht statt, Anmeldung bis spätestens 1.Juli; die Teilnehmer werden direkt benachrichtigt.

Tourenleiter: Michael Ludwig,
p 056 633 66 31, g 01 625 87 01,
Mail michael.ludwig@zurich.com

10.-11.07.2004,

Bergtour Sustenspitz 2931 mÜM

Der Sustenspitz ist die schöne Felspyramide im Süden der Sustenpasshöhe. Wir besteigen ihn über den NW-Grat. Klassiert ist diese Route als "2-3", d.h. sie beinhaltet eine anregende Kletterei im 2-ten bis 3-ten Grad. Steigeisen und Pickel sind erforderlich, da der Abstieg via den Chalchtalfirn erfolgt.

Ausgangspunkt bildet das Sustenhospiz. Dorthin gelangen wir mit dem Zug und Postauto, d.h. ausschliesslich komfortabel und gemütlich.

Samstag: 13:09 ab Schaffhausen mit dem Zug nach Göschenen und mit dem Postauto zur Sustenpass-Höhe. Dort erwartet uns die bequeme HP.

Sonntag: Bei Tageslicht brechen wir auf, um für die 7-stündige Tour ausreichend Zeit zu haben.

Vom Hospiz gelangen wir auf den Gipfel in ca. 3 h. Nach dem Zustieg zum NW-Grat folgen wir dem Grat in anregender Kletterei zum Gipfel.

Der Abstieg führt uns über den Südgrat in die Chalchtallücke.

Anschliessend, über den Chalchtal-firn, hinunter zur Passstrasse. Von da bringt uns das Postauto nach Göschenen.

Anmeldung bis 1. Juli an Tourenleiter Ernst Grieshaber,

telephonisch: 052/ 659 14 66, oder per Email: ernst.grieshaber@gmx.ch

Tourenbesprechung: Dienstag 6. Juli, 19:00 Uhr im Restaurant Schweizerhof.

17./18. Juli

Oberalpstock 3327.8 m

Talort: Bristen / Guferen, Maderanental, 1185 m

Übernachtung: Cavardirashütte SAC, 2649 m

Charakter: Einfache Hochgebirgstour mit Gletscherbegehung. Vom Gipfel hervorragende Rundschau.

Schwierigkeitsgrad: WS Wenig schwierig

Gehzeit: Hüttenaufstieg ab Guferen 5 h, Cavardirashütte – Oberalpstock 2.5 h

Verlauf: Von der Cavardirashütte westwärts über den flachen Brunnfirn und über den gegen 600 m hohen Firnhang direkt zum Gipfel.

Tourenbesprechung: Do., 15.07., 19.00 h, Restaurant Schiff, SH

Marcus Weckerle

T 052 624 58 63

F 052 624 58 64

mw@weckerle.ch

24./25. Juli

Kombinierte Hochtour Dammastock E-Rippe

Lange Tour, die zügiges Vorankommen voraussetzt. Klettertechnisch sollte es nicht über den dritten Grad hinausgehen. Wir wollen mit maximal 6 Personen unterwegs sein.

Samstag: Anreise mit Bahn und Post via Göscheneralp zur Dammahütte. Kleine, ursprüngliche Unterkunft. Sehr romantisch.

Sonntag stehen wir um drei Uhr auf, werden aber erst nach dem Mittag auf dem Gipfel des Dammastocks stehen. 8 bis 9 Stunden Marsch- und Kletterzeit sind angesagt. Die versprochene Aussicht soll fantastisch sein. Abstieg über den Rhonegletscher zur Furka-Passhöhe. Mit Glück sind wir um 21.00 wieder zurück in Schaffhausen, sonst eine Stunde später.

Falls du dich angesprochen fühlst, melde dich per Telefon oder e-mail bei mir an. Eine Tourenbesprechung findet nicht statt.

Der Tourenleiter: Thomas Isliker
052 – 659 62 53
thomas.isliker@sig-group.com

Jugend

Juni

12./13. Juni

Klettern Melchsee-Frutt

An diesem Wochenende werden wir die sonnigen Felsen auf der Melchsee-Frutt besuchen. Über 100 Routen an rauhem Superfels in allen Schwierigkeiten erwarten uns. Es ist also sowohl für Cracks als auch für Anfänger was dabei. Preis: ca. 50.- mit Halbtax, 20 mit GA Anmelden bei Simon Oswald, 052 202 11 49 oder Melanie Ulrich 078 732 47 88, melanie_ulrich@bluewin.ch

26/27. Juni

Hochtour Piz Kesch

Eine Hochtour die sich sehr gut als Einstieg in die neue Saison eignet und auch für Anfänger lohnenswert ist. Von der Keschhütte aus geniessen wir die Gletscher und stürmen via 2. Schwierigkeitsgrad auf den Gipfel. Preis: Halbtax 65.- Fr./ GA 20.- Fr. Anmelden: Melanie Ulrich, 078 732 47 88 melanie_ulrich@bluewin.ch

Juli

10./11. Juli

Klettern Martinsmad

Gemeinschaftstour mit der Sektion. Ausschreibung siehe Sommertouren in diesem Heft

25.-31. Juli

J&S-Lager Bergsteigen Albignia

Für das diesjährige J+S-Lager haben wir das Engadin / Bergell ausgewählt und der Schwerpunkt des Lagers liegt auch eher beim Felsklettern (im Granit). Die berühmte Fiamma steht natürlich auch auf unserer Wunschliste! Das Programm ist wie immer auch auf Anfänger ausgelegt (ein bisschen Kondition ist aber schon gefragt); zuerst gibt es zwei Tage Grundausbildung in Fels & Eis, dann Klettertouren und Hochtouren je nach Wetter und Laune. Jugendliche von 14 - 20 Jahren sind also herzlich eingeladen (man muss kein JO-Mitglied sein). Kosten: 280.- Sfr. (inkl. Fahrt, Unterkunft und Verpflegung) Weitere Infos unter <http://www.garp.ch/js2004>

Anmeldung direkt beim kant.
Sportamt SH (052 632 72 90)

GARP-Software
+41 52 6247855
<http://www.garp.ch>

U. Waldspühl

SENIOREN TOURENWOCHENSAC RANDEN SAFIENTAL

Leitung: Walter Bohl
Teilnehmer: Bruno Bänninger, Franz Emmenegger, Jörg Stamm,
Trudi und Karl Rogenmoser

Sonntag 07. 03. 04

13:30, Versam Station, wir warten auf den Zug, der die Toureilnehmer aus Schaffhausen bringen wird. Erstaunt sehen wir zu, wie nur drei Kameraden den Zug verlassen. Die Grippe und andere Gründe haben unsere Gruppe auf 6 Teilnehmer schrumpfen lassen. Je weiter wir ins Safiental hineinfahren, desto winterlicher wird es und bis zum Turrahus muss die Postautochauffeuse sogar noch die Schneeketten montieren. Nach dem Zimmerbezug verplaudern wir die Zeit bis zum üppigen Nachtessen. Bei einem Jass lassen wir den Tag ausklingen.

Montag 08. 03.04

Die Fahne flattert kräftig im Nordwind. Noch immer schneit es leicht bei minus 8 °. Trotz Nebel und schlechter Sicht starten wir um viertel nach Acht in Richtung Tomülpass. Je höher wir steigen, desto weniger sind die Konturen im Gelände sichtbar. Über Kuppen ist der Schnee hart gefroren, im Windschatten liegen 50 cm Pulverschnee. Dieses wandern im Schnee ohne Sicht hat auch seinen Reiz, aber nach 3 Std. auf ca. 2200 m im Gebiet vom Gufer finden wir, dass es reicht. Die Rast wird kurz und zur Abfahrt folgen wir den Aufstiegsspuren,. Trudi wird als Scout eingesetzt und die Abfahrt wird ganz passabel. Um 12:00 sind wir zurück in der warmen Hütte.

Dienstag 09.03. 04

Heute packen wir das Tällhorn 2855 m. Es ist bedeckt, es pressiert uns also nicht. Um viertel vor neun marschieren wir los. Hin und wieder öffnet sich ein Loch und wir laufen im hellen Sonnenlicht. Meistens aber ist es bedeckt und es schneit leicht aus dem Nebel. In gemächlichem Seniorentempo ziehen wir aufwärts, Kurve um Kurve um Kurve. Ein deutscher Herkules legt vor uns eine gute Spur in die 10-15 cm Neuschnee, die Walter nicht verschmäht. Um 12:45 nach 4 Std. erreichen wir den Gipfel. Noch umstreichen uns Nebelfetzen, aber es ist relativ windstill und zwischendurch zeigt sich auch die Sonne. Nach der Gipfelrast können wir einige besondere Leckerbissen geniessen. Ganz ohne Tücken ist die Abfahrt aber nicht, gibt es doch einige Schneemänner zu bewundern, der verwehte Schnee und die schlechte Sicht fordern ihren Tribut. Die Lacher kommen also voll auf ihre Kosten. Nur zu schnell sind wir wieder im Turrahus. Der Fendent schmeckt nie besser als nach einer solchen Tour!

Mittwoch 10. 03. 04

Der Wind hat gedreht. Ein Genuatief schaufelt nun in schneller Folge Schneewolken von Süden über die Alpen. Wir hoffen, dass das Wetter noch etwas hält und starten um 8:00 in Richtung Wissensteingrat dem Piz Guw zu. Das Thermometer zeigt minus 10 grad. Wir gewinnen auf der gestrigen Spur Höhe. Noch ist die Sicht gut, aber mehr und mehr macht es zu und der Südwind wird kräftiger. Auf halbem Weg halten wir links, und verlassen die Spur von gestern. Heute müssen wir selbst spuren, es sind wieder 20 cm. verwehter Schnee zu stampfen. Auf dem Grat ist es zügig, wir bleiben nur kurz. Bei der Abfahrt gibt es wieder schöne Pulverschneehänge. Aber Walter ist gefordert, die Sichtverhältnisse sind miserabel und die Geländeform kann man nur erahnen . Im unteren Drittel wird die Sicht besser, der Schnee aber tückischer. Vielfach sind akrobatische Einlagen zu sehen, Franz und Bruno gehen vorsichtiger ans Werk, sie nutzen die ganze Hangbreite aus. Im Tal ist es bedeutend wärmer geworden dies erlaubt uns, die verpasste Mittagsrast auf dem Gipfel, vor dem Haus bei einem Glas Weissen nachzuholen.

Donnerstag 11.03 04

Die ganze Nacht hat es geschneit, und es schneit weiter. Die Lawinensituation ist auf erheblich angestiegen. Das Bärenhorn vom Samstag ist nicht mehr möglich, und angesichts der eher unsicheren Wettervorhersage für Freitag und Samstag beschliessen wir unsere Tourenwoche abubrechen und heimzufahren.

Unter den schlechten Wetterverhältnissen hat unsere Kameradschaft nicht gelitten es waren trotzdem gemütliche Tage. An Walter möchte ich, sicher im Namen aller Teilnehmer, ein herzliches Dankeschön sagen für seine umsichtige Leitung.

Kari

An Wochenenden:

R. Frei 079 468 23 67,

W. Freitag 079 240 57 42,

H. Hauser 079 610 06 60

Voranmeldung nur für Extrafahrten ausserhalb des Fahrplanes (Zuschlag),
siehe auch www.elm.ch/tourismus/bergbahnen

Neue und ausgebaute Kletterrouten

- Am Laaxer Stöckli: Routen „Grischweg“ und „Abedsunnä“ 2002/2003 neu eingerichtet (s. Bildbeilage !)
- Gletscherhorn-Ostgrat (4+): 2003 mit 30 Bohrhaken neu abgesichert !
- Grosses Zwölfihorn: 2003 mit 6 Bohrhaken neu abgesichert und neue Abseilstelle eingerichtet.

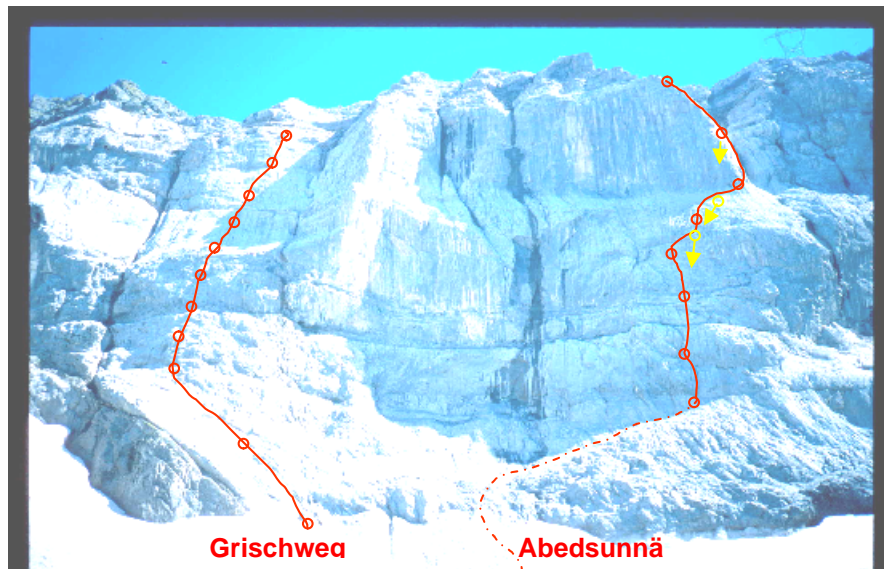
Arbeitstage:

ab Mitte Juni bis September, je nach Witterung und Interesse

Arbeiten: Sicherung exponierter Wegstellen mit Fixseilen, Ausbesserungen in der Hütte und Umgebung.

Interessierte sind eingeladen sich anzumelden bei: Klemens Winzeler,
Ennenda; 055 640 34 56; kl.winzeler@bluewin.ch

Martinsmad: Neue Kletterrouten "Grischweg" und "Abedsunnä"



Erstbegehung: Ueli Frei, Hansueli Rhyner 2. /
3. Aug. 2002

Schwierigkeit: -7 (6 obl.)

Abstieg: abseilen über die Route

Material: 2 x 50 m Seile, 12 Express

Erstbegehung: Ueli Frei, Hansueli Rhyner 6.
Juli. 2003

Schwierigkeit: 6 (-6 obl.)

Abstieg: abseilen teilweise über die Route

Material: 2 x 50 m Seile, 12 Express